

Großer kleiner Bahnhof

THOMAS KAPITEL

100 Jahre Durlesbach: Der bekannteste unbekannteste Bahnhof Deutschlands feiert Jubiläum. Auch wenn auf der kleinsten Haltstation aus dem Lied von der Schwäbischen Eisenbahn keine Züge mehr halten: Ein Kulturfestival vom 2. bis 10. Juli erweckt den kleinen Ort im Schussentobel zum Leben.

Kultur im Zelt

Unter dem Motto „100 Jahre Bahnhof Durlesbach“ lockt ein Programm im Veranstaltungszelt und drumherum, wie es bunter nicht sein könn-



Die „Lonesome Drifters“ spielen am Samstag, 9. Juli, zur Durlesbacher Rockabilly-Party.

te. Mit Kleinkunst und Theater von Uli Böttcher und Bernd Gnann, mit Gipsy-Swing und Highland-Pipes, mit Jazzfrühschoppen und großem Familienfest. Highlights sind die Jazz-Gitarristen Wauwau Adler und

Gismo Graf, „Best of Straßenmusik“ mit den Hossen, Get Stuffed, der Cumberland String Band und Didgeridoo-Meister Frank Heinkel. sowie das große Volkslieder-Singen mit Barny Bitterwolf. Zur Filmnacht am 7. Juli gibt's eine Premiere: Die Macher von „Daheim sterbet d'Leut“ zeigen ihren neuesten Streifen. Bei der Tombola gibt's eine Ballonfahrt, eine Woche im Hymermobil und mehr zu gewinnen.



Mehr zum Kulturfestival vom 2. bis 10. Juli unter www.100-jahre-durlesbach.de.



„Wollt amol a Bäuerle fahra“: Der Bildhauer René Auer hat dem berühmten „Bahnpassagier der ersten Stunde“ am Bahnhof Durlesbach ein Denkmal gesetzt – samt Gattin, Konduktör und Geißbock am Seil.